



Denkmalsanierung

Das Denkmal wurde 1934 als Erinnerung an die 43 im 1. Weltkrieg Gefallenen und Vermißten aus unserer Gemeinde und Mahnung zum Frieden errichtet. Im folgenden Jahr ist das Glockengeläut eingebaut worden. Den 72 Gefallenen und Vermißten des 2. Weltkrieges sind Gedenktafeln gewidmet, die im Inneren des Denkmals angebracht sind.

Der Lauf der Zeit hat beim Denkmalgebäude und der umgebenden Freifläche eine behutsame Sanierung notwendig werden lassen.

Wir haben im Ortsgemeinderat eine "Projektgruppe Denkmalsanierung" gebildet, die entsprechende Vorschläge ausgearbeitet hat. Mit der Umsetzung dieser Vorschläge wurde vor einigen Wochen begonnen.

Die Dacheindeckung wurde überprüft und an schadhafte Stellen instand gesetzt.

Um die Dacheinfassung sind Schutzbleche befestigt worden. Dann erfolgte die Ausbesserung der Gewölbedecke, die anschließend einen neuen Anstrich erhielt.

Die Glockenhalterungen der insgesamt acht Glocken und die Schrift im Denkmal, am Denkmal und am Denkmal-Aufgang wurden mit Hammerschlag-Farbe gestrichen. Im Bereich der Felswand ist der Bewuchs entfernt worden.

Im Rahmen der bisherigen Sanierungsarbeiten haben wir zwei großzügige Spenden von Sohrener Unternehmen erhalten. Der Malerbetrieb Stefan Walter hat 618,80 Euro und der Dachdeckerbetrieb Werner Hey 500 Euro gespendet. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese besondere und nachahmenswerte Geste.

Als weitere Arbeitsschritte sind vorgesehen:

Erneuerung des Fußbodens mit Plattenelementen, Erneuerung der Treppenstufen zum Denkmalgebäude, gestalterische Neubepflanzung der Freifläche, Erneuerung der Flächenbefestigung und Geländer, Sanierung des Treppenaufgangs.

Die Ausführung dieser Arbeiten soll sukzessive - beginnend 2013 - erfolgen, wobei die erforderlichen Finanzmittel im Haushalt der Ortsgemeinde abgebildet werden müssen.

Markus Bongard, Ortsbürgermeister